

# Bei Kontrolle trifft Polizei auf Straftäter

Jetzt sucht sie die Besitzer von vermutlich gestohlenen Mofas

VON ALBERT TUGENDHEIM

**LUTHE.** Die Polizei hat in der Nacht zum Freitag vier junge Männer aufgegriffen, die mit vermutlich gestohlenen Mofas unterwegs waren. Die Männer sind längst keine unbeschriebenen Blätter mehr. Sie sind schon häufig als Straftäter in Erscheinung getreten.

Vor dem Edeka-Markt in Luthe

kontrollierte die Polizei gegen 4 Uhr zunächst ein motorisiertes Zweirad, weil es kein Nummernschild hatte. Ganz in der Nähe standen zwei weitere, ebenfalls ohne Kennzeichen. Die drei mutmaßlichen Fahrer gaben an, die Mofas gefunden zu haben. Ein weiterer Freund der drei kam hinzu. Bei der Überprüfung der Personalien stellte die Polizei fest,

dass sie vier „Straftäter von erheblicher Bedeutung“, wie ein Beamter formulierte, vor sich hatte. Die vier wohnen in Rehburg, Neustadt und Luthe. Ob sie am Freitagmorgen etwas im Schilde führten, ist unklar. Wissen will die Polizei, wem die drei sichergestellten Mofas gehören. In der Nähe von Rehburg haben drei aus der Gruppe kürzlich eine spektakuläre Straftat be-



Wem gehören die drei Roller? Zwei sind von der Marke Derbi Variant mit Kilometerständen von 633 und 634, einer ist ein Piaggio Ciao mit Tachostand 1580.

Tugendheim

gangen. Sie hatten nachts einen Autofahrer gestoppt, indem sie einen Baumstamm über die Straße gelegt hatten. Dann bedrohten sie den Mann und fuhren mit ihm zur Bank, um Geld vom Konto ihres Opfers abzuheben. Später fesselten sie den Mann und ließen ihn in

Marienwerder zurück. In Wunstorf wird den Männern unter anderem ein Tankstellenüberfall zur Last gelegt.

Hinweise nimmt die Polizei in Wunstorf unter Telefon (0 50 31) 9 53 00 und in Stolzenau unter Telefon (0 57 61) 9 20 60 entgegen.

## Neues Aggregat erzeugt gute Beleuchtung

**WUNSTORF.** Für die Johanniter war es ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk. Frank Hundeshagen von Eon-Avacon brachte den ehrenamtlichen Helfern bei seinem Besuch einen leistungsstarken Generator mit, den die Schnelle Einsatzgruppe (SEG) schon lange auf dem Wunschzettel stehen hatte.

Das Gerät im Wert von mehreren Tausend Euro bekommt künftig einen festen Platz im Sanitätsfahrzeug. Es soll an den Behandlungsplätzen für Verletzte, in Zelten und an den Einsatzorten für ausreichende Beleuchtung sorgen.

„Bei Einsätzen wie dem Busunglück in Garbsen hätten wir das Aggregat bereits gut gebrauchen können“, sagte Timo Brüning, Leiter der SEG. sd



Übergabe (von links): Frank Hundeshagen, Timo und Monika Brüning und Andreas Windt. Döpke



Achim Süß (von links) erläutert den Lions-Vertretern Hans-Dieter Brand und Klaus Hein den Baufortschritt im Tafel-Gebäude.

Tugendheim

## Im neuen Tafel-Haus an der Neustädter Straße wird kräftig gebaut

**WUNSTORF.** Es gibt noch viel zu tun für die Tafel im neuen Gebäude an der Neustädter Straße. Das ersteigerte Haus soll bis Mitte 2009 für die Ausgabe von Lebensmitteln für Bedürftige ausgebaut sein. „Es besteht kein Zeitdruck“, sagte

Achim Süß vom Tafel-Vorstand, die jetzige Ausgabestelle am Barnemarkt stehe noch zur Verfügung. Allerdings müsse die Tafel doppelte Kosten tragen. Zum einen für den Betrieb in der Barne, zum anderen für den grundlegenden

Umbau des ehemaligen Stadtbahnhofs an der Neustädter Straße. Das Gebäude stand lange leer und hatte zuletzt als Gaststätte gedient.

Einen Teil des Erdgeschosses will die Tafel vermieten, im oberen

Geschoss werden Mieter in eine Wohnung einziehen. Eine Finanzspritze gab es vom Lions Club Steinhuder Meer. 1000 Euro sollen dazu dienen, zwei Stahlträger anzuschaffen, die im Obergeschoss eingezogen werden müssen. at

## Beim Quempassingen machen die Zuhörer mit

Zum Bild von Seite 20: Die Lehrer können mit ihren Schülern zufrieden und die Eltern auf ihre Kinder stolz sein

VON JÖRG ROCKTÄSCHEL

**WUNSTORF.** Ein volles Haus ist immer garantiert, wenn die Musikensembles des Hölty-Gymnasiums zum Adventskonzert einladen. Chöre, Blockflöten AG, Streicher AG, Hölty-Singers und Orchester haben sich für ihren großen Auftritt in der Corvinuskirche gründlich vorbereitet. Volkstümliche Weisen, anspruchsvolle Kompositionen und leichte, jazzige Musik wechselten einander ab.

Die beteiligten Lehrer und Leiter – Irene Damnitz, Sabine Eisenblätter-Stüber, Caroline Fiseni, Su-

sanne Haberlah, Carola Hockwin, Ulrike Klose, Christiane Schmidt, Kerstin Ziegler und Friedrich Kampe – konnten zufrieden, die anwesenden Eltern und Freunde zu Recht stolz sein. Schön zu sehen und zu hören war, wie vor allem die ganz jungen Schüler ohne Aufregung an ihren Auftritt herangingen: unbefangen, voller Sangesfreude. Der Chor des fünften und sechsten Jahrgangs hat sich so einen kräftigen Extraapplaus verdient.

Fröhlich wurde es auch bei der vom Programmablauf abweichenden Probe für das abschließende



Der Chor des fünften und sechsten Jahrgangs erhält für ein Volkslied aus Bolivien besonders starken Applaus. Rocktäschel

Quempassingen, an dem alle Ensembles beteiligt waren. Christiane Schmidt bezog einfach das Pu-

blikum mit ein, übte mit ihnen vier Textzeilen. „Gut“, lautete ihr abschließendes Urteil, „aber nach-

her bitte mit 40 Prozent mehr Text und 70 Prozent mehr Lächeln.“ Und so war es dann auch.